



AFI-Barometer
Branchenspiegel
Frühjahr 2021

Impressum

Autoren:	Stefan Perini, Matteo Antulov
Projektkoordination:	Stefan Perini
Verantwortlicher im Sinne des Gesetzes:	Dieter Mayr
Layout:	Matteo Antulov
Titelbild:	David Holzmann auf Pixabay.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

© AFI 2021

AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org

Gesamtwirtschaft

Im Griff der dritten Welle

Eckdaten

Im 1. Quartal 2021 arbeiteten in der Südtiroler Wirtschaft im Schnitt 192.941 Arbeitnehmer. Das entspricht einem Rückgang der Beschäftigung von -8,0% und einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um +56,8 % im Vergleich zum selben Quartal des Vorjahres. Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben Frauen etwas mehr Jobs gekostet (-8,8%) als Männern (-7,3%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass die am wenigsten betroffenen Sektoren, nämlich das Baugewerbe und das Verarbeitende Gewerbe, von Männern dominiert werden.

Leidtragende der Covid-19-Krise sind vor allem die befristet Beschäftigten. Die Zahl an Verträgen auf Zeit hat im Vergleich zum Vorjahresquartal um -35,3% abgenommen. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die nichterfolgte Wiederanstellung von saisonalen Arbeitskräften. Die Zahl der Beschäftigten mit festem Arbeitsvertrag hat hingegen leicht zugenommen, und zwar um +1,1%. Dies ist auch dem Kündigungsverbot für Festangestellte zu verdanken, das bis zum 30. Juni 2021 aufrecht bleibt (gemäß Gesetzesdekret Nr. 41 vom 22. März 2021; für bestimmte krisengeschüttelte Branchen wurde dieses Kündigungsverbot bis 31. Oktober 2021 verlängert).

Die Rezession hat sich auch auf die Kategorie der Lehrlinge ausgewirkt. Ihre Zahl sank um -9,4%.

Eine Kenngröße, die das Ausmaß der Krise deutlich macht, ist die Zahl der genehmigten Stunden an Lohnausgleich. Diese ist im Vergleich zur Situation vor 12 Monaten um mehr als das Zwanzigfache gestiegen.

Tabellen auf Seite 8

Stimmungsbild

Die dritte Welle der Corona-Pandemie hat die Südtiroler Wirtschaft in ihrem Griff. Die Erwartungen hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung in Südtirol in den nächsten 12 Monaten sinken in allen Wirtschaftsbereichen deutlich, vor allem im Baugewerbe (-38 Indexpunkte im Vergleich zum Vorjahr) und im Hotel- und Gastgewerbe (-20). Überraschenderweise sank das Vertrauen auch in dem Sektor, der traditionell als der stabilste und sicherste gilt, nämlich im Öffentlichen Sektor (-18 Indexpunkte in 12 Monaten). Vereinfacht gesagt: Trotz des Fortschritts der Impfkampagne blickt ein großer Teil der Südtiroler Arbeitnehmer weiterhin mit Skepsis in die Zukunft und rechnet nicht mit einer zeitnahen wirtschaftlichen Erholung.

Wenig Positives gibt es auch mit Blick auf die Beschäftigungsaspekte zu berichten. Die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol steigt in allen Sektoren. Die Sorge, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wird im Hotel- und Gastgewerbe als relativ hoch beschrieben, und nimmt auch im Baugewerbe zu. Gleichzeitig nimmt die Schwierigkeit zu, eine gleichwertige Beschäftigung zu finden. Diejenigen, die einen Arbeitsplatz haben, halten daran fest, und diejenigen, die in einer angeschlagenen Branche arbeiten, suchen verstärkt nach neuen Arbeitsmöglichkeiten. In den letzten 12 Monaten haben zum Beispiel 22% der Lohnabhängigen im Hotel- und Gastgewerbe einen neuen Job gesucht.

Eines der wenigen positiven Signale liefert der Stimmungsindikator, der die Fähigkeit abbildet, mit dem eigenen Monatslohn über die Runden zu kommen. Dieser scheint sich in allen Wirtschaftssektoren zu verbessern, mit Ausnahme des Hotel- und Gastgewerbes.

Grafiken auf Seite 11

Landwirtschaft

Beschäftigungszahlen leicht rückläufig

Eckdaten

Dieser Wirtschaftsbereich ist von einer starken Saisonalität geprägt, die – abhängig von den meteorologischen Gegebenheiten und der Dauer der Erntesaison – statistisch das 3. oder das 4. Quartal betreffen kann. Die entsprechenden Quartalszahlen müssen also unter Berücksichtigung dieser Gegebenheiten interpretiert werden. Im 1. Quartal 2021 arbeiteten im Schnitt 6.099 Arbeitnehmer in der Landwirtschaft, -1,5% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Davon sind 1.308 (21,4%) unter 30 Jahre alt, 2.764 (45,3%) zwischen 30 und 49 Jahre und 2.028 (33,3%) älter als 50. Die Belegschaft ist also im Schnitt etwas jünger als in den anderen Wirtschaftsbereichen. Da es sich nicht um das Beschäftigungshoch während der Erntesaison handelt, sinkt der Anteil an befristeten Anstellungen im 1. Quartal auf 53,0% ab. Der Anteil an Vollzeitbeschäftigten ist relativ hoch, nämlich 84,8%.

Tabellen auf Seite 12

Stimmungsbild

In der Landwirtschaft hat sich die Stimmung der Arbeitnehmer im Vergleich zu den anderen Sektoren weniger eingetrübt, sowohl mit Blick auf die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols als auch hinsichtlich der Entwicklung am Arbeitsmarkt (-12 bzw. -11 Indexpunkte im 12-Monatsvergleich). Die Fähigkeit, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen, hat sich leicht verbessert; parallel dazu hat sich jedoch die Einschätzung der Entwicklung der Sparmöglichkeiten verschlechtert (+2 und -7 Indexpunkte im 12 Monatsvergleich). Die Wahrnehmung des Risikos, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, hat sich leicht erhöht, und die Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, wird als deutlich höher empfunden als in den vorangegangenen 12 Monaten.

Grafiken auf Seite 13

Verarbeitendes Gewerbe

Der Pessimismus nimmt zu, aber auch die Fähigkeit, über die Runden zu kommen

Eckdaten

Im 1. Quartal 2021 beschäftigte dieser Wirtschaftsbereich im Schnitt 33.873 Arbeitnehmer, +0,7% mehr als im selben Quartal des Vorjahres. Der Anteil der unbefristeten Verträge liegt bei 89,1%. Die Aufteilung nach Geschlecht macht die Dominanz der männlichen Lohnarbeiter deutlich: 79,5%. Diese Dominanz zeigt sich auch bei den Lehrlingen. Obwohl in geringerem Maße als noch vor 12 Monaten (-6,6%), bildet dieser Sektor mit 1.271 Personen 24,6% aller Lehrlinge in Südtirol aus: 30,6% der männlichen und 10,0% der weiblichen.

Tabellen auf Seite 14

Stimmungsbild

Im Verarbeitenden Gewerbe verschlechtern sich die Einschätzungen zur wirtschaftlichen Entwicklung Südtirols (-12 Indexpunkte in 12 Monaten). Dasselbe gilt für die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit (-24), auch wenn die Risikobewertung, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, nur geringfügig höher ist. Die Suche nach einem gleichwertigen Job wird heute als schwieriger betrachtet als noch vor 12 Monaten (-11). Weitere negative Signale betreffen die Erwartungen an die Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie, deren In-

dikator einen deutlichen Rückgang aufweist (-11 Indexpunkte in 12 Monaten). Der einzige Indikator, der im selben Zeitraum einen Anstieg aufweist, bezieht sich auf die Fähigkeit, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen (+8).

Grafiken auf Seite 15

Baugewerbe

Die Stimmung bröckelt

Eckdaten

Das Baugewerbe beschäftigte im 1. Quartal 2021 im Schnitt 17.727 Arbeitnehmer (+1,6% zum selben Quartal des Vorjahres). Der Sektor ist stark männlich geprägt: Der Männeranteil beträgt 90,7%. In den letzten 12 Monaten hat die Zahl der unbefristeten Arbeitsverträge zugenommen (+2,8%), während die befristeten Verträge stark zurückgingen (-4,9%). Dieser Sektor scheint von der coronabedingten Krise weniger betroffen zu sein, wenngleich die Zahl der Lehrlinge (1.272) im Vergleich zum Vorjahr um -3,2% abgenommen hat.

Tabellen auf Seite 16

Stimmungsbild

Im Baugewerbe brechen die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols regelrecht ein, mit dem niedrigsten verzeichneten Indexwert aller Sektoren (aktueller Indexwert: -35). Die Zuversicht hinsichtlich der künftigen Entwicklung des Arbeitsmarktes ist ebenfalls drastisch gesunken (-38 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz ist im Durchschnitt weniger schwierig als in anderen Sektoren, auch wenn die positiven Einschätzungen diesbezüglich in den letzten 4 Quartalen stark zurückgegangen sind, was den entsprechenden Indikator von einem Wert von +13 auf einen aktuellen Wert von -10 gebracht hat. Wie in anderen Sektoren verbessert sich auch bei den Arbeitnehmern des Baugewerbes die Fähigkeit der Beschäftigten, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen (+19 im 12Monatsvergleich).

Grafiken auf Seite 17

Handel

Eine immer ungewissere Zukunft

Eckdaten

Der Handel beschäftigte im 1. Quartal 2021 im Schnitt 29.166 Arbeitnehmer. Das sind -2,7% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Diese Arbeitnehmer stellen 15,1% aller Beschäftigten in Südtirol. Fast die Hälfte davon sind Frauen (49,6%). Mit dieser hohen Frauen- geht auch eine hohe Teilzeitquote einher (30,0%). Im Vergleich zum vergangenen Jahr ist ein dramatischer Rückgang der befristeten Verträge zu verzeichnen (-24,4%). Infolge des Rückgangs der befristeten Verträge hat sich die vertragliche Stabilität schrittweise verbessert, mit einer leichten Zunahme der unbefristeten Verträge (+1,9%).

Tabellen auf Seite 18

Stimmungsbild

Bei den Lohnabhängigen im Handel ist die Zuversicht über die Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft in den nächsten 12 Monaten sehr stark abgeflaut (-16 Indexpunkte im 12-Monatsvergleich). Auffallend ist der Stimmungseinbruch bei den Erwartungen an die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die auf ein nie dagewesenes Tief abrutschen (aktueller Indexwert: -30). Im Vergleich zur Situation vor 12 Monaten bleibt das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, gleich hoch; wie in den Vorquartalen werden aber die Schwierigkeiten bei der Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz als beträchtlich und sich stetig verschlechternd beschrieben (-31 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 19

Hotel- und Gastgewerbe

Ein „rotes“ Quartal

Eckdaten

Wie die Landwirtschaft hat auch dieser Sektor eine starke saisonale Komponente. Im 1. Quartal 2021 waren im Hotel- und Gastgewerbe im Schnitt 13.086 Personen lohnabhängig beschäftigt, die Hälfte (-53,6%) im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dieser starke Rückgang ist auf Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen, die einen Start der Wintersaison nicht zuließ. Drastisch abgenommen hat die Zahl der befristeten Arbeitsverträge (-83,6%) aufgrund des äußerst starken Rückgangs der Saisonarbeitskräfte im Tourismus, die mehr als andere Arbeitnehmer unter der Corona-Krise gelitten haben. Auch die Zahl der Lehrlinge (438) ist im Vergleich zum Vorjahr eingebrochen (-32,8%). Auffallend im Hotel- und Gastgewerbe ist das relativ niedrige Durchschnittsalter der Arbeitnehmer: . 28,5% davon sind unter 30 Jahre alt, 45,7% zwischen 30 und 49, und 25,8% über 50.

Tabellen auf Seite 20

Stimmungsbild

Das Hotel- und Gastgewerbe ist jene Branche, die im 1. Quartal 2021 am stärksten von der Covid-19-Pandemie getroffen wurde, und jener Sektor, in dem die stärkste Verschlechterung der Stimmungsbildes zu verzeichnen ist. Die Skepsis hinsichtlich der erwarteten Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft nimmt zu (-20 Indexpunkte in 12 Monaten). Der Negativtrend wirkt sich auch auf die erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit aus (-25 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Suche nach einem gleichwertigen Arbeitsplatz, ein normalerweise positiv eingeschätzter Aspekt, hat sich in der Langzeitbetrachtung konstant negativ entwickelt, bis zu einem Wert von -21 Indexpunkten. Dieser Trend geht einher mit dem für alle Sektoren höchsten wahrgenommenen Risiko, den eigenen Arbeitsplatz verlieren zu können (aktueller Indexwert: 38).

Grafiken auf Seite 21

Öffentlicher Sektor

Befristete Verträge nehmen zu

Eckdaten

Im Öffentlichen Sektor arbeiteten im 1. Quartal 2021 im Schnitt 55.185 Arbeitnehmer; +0,3% mehr als vor 12 Monaten. Sie stellen 28,6% aller Beschäftigten in Südtirol. Die Männerquote ist in dieser Branche auf mittlerweile 24,8% geschmolzen (-1,5%). Zugenommen haben die Über-50-Jährigen (+3,2%), auf Kosten der Altersgruppe zwischen 30 und 49 (-2,0%). 4 von 10 öffentlichen Arbeitnehmern sind über 50 Jahre alt (41,8%), und nur 1 von 10 ist unter 30 (10,1%). Dieser Sektor ist der einzige, in dem die Zahl der befristeten Verträge gestiegen ist (+2,3%).

Tabellen auf Seite 22

Stimmungsbild

Obwohl das Vertrauensklima unter den Beschäftigten des öffentlichen Sektors in den letzten Jahren auf einem konstanten Niveau geblieben ist, sanken ihre Erwartungen an die Wirtschaft jüngst ziemlich deutlich (-18 Indexpunkte in 12 Monaten). Die Erwartungen bezüglich des Arbeitsmarktes fielen sogar noch stärker (-33), obwohl das empfundene Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, noch mäßig blieb. Die zunehmende Schwierigkeit, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden, bestätigt sich auch im 1. Quartal 2021 (-7). Positiv zu vermerken ist, dass sich die Einschätzungen zur Fähigkeit, mit dem eigenen Lohn über die Runden zu kommen, in den letzten 12 Monaten deutlich verbessert haben (+13).

Grafiken auf Seite 23

Private Dienstleistungen

Geringes Risiko des Arbeitsplatzverlustes

Eckdaten

Im 1. Quartal 2021 waren durchschnittlich 37.805 Arbeitnehmer in den Privaten Dienstleistungen beschäftigt. Das sind -3,6% weniger als im selben Quartal des Vorjahres. Nach dem Öffentlichen Sektor beschäftigen die Privaten Dienstleistungen, mit einem Anteil von 19,6%, die meisten Arbeitnehmer in Südtirol. Obwohl sich dieser Wirtschaftsbereich beschäftigungsmäßig etwas zurückgebildet hat, verbessert sich die Vertragsstabilität: Die unbefristeten Arbeitsverhältnisse haben um +1,9% zugenommen, die befristeten um -25,5% abgenommen. Die Arbeitnehmerschaft ist mit 53,2% Männern und 46,8% Frauen fast gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt. Ein Drittel der Beschäftigten in diesem Sektor (33,2%) hat einen Teilzeitvertrag.

Tabellen auf Seite 24

Stimmungsbild

Wenngleich weniger stark als in anderen Sektoren sinken auch in den Privaten Dienstleistungen die Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung Südtirols (-5 Indexpunkte in 12 Monaten). Gleichzeitig ist ein deutlicher Rückgang des Vertrauens in die Entwicklung des Arbeitsmarktes zu verzeichnen (-26). Auch in diesem Sektor verbessert sich der Indikator, der die Fähigkeit widerspiegelt, mit dem eigenen Gehalt bis ans Ende des Monats zu kommen (+16). Das Risiko, den eigenen Arbeitsplatz zu verlieren, wird als relativ gering empfunden; jedoch wird es zunehmend schwieriger, einen gleichwertigen Arbeitsplatz zu finden (-17 Indexpunkte in 12 Monaten).

Grafiken auf Seite 25

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	192.941	202.622	209.687	- 4,8	- 8,0	Q1.2021
- davon Männer	101.119	107.075	109.052	- 5,6	- 7,3	Q1.2021
- davon Frauen	91.821	95.547	100.635	- 3,9	- 8,8	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	36.615	39.705	42.547	- 7,8	- 13,9	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	92.975	97.559	101.809	- 4,7	- 8,7	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	63.350	65.358	65.330	- 3,1	- 3,0	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	159.117	158.467	157.414	+ 0,4	+ 1,1	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	33.824	44.154	52.272	- 23,4	- 35,3	Q1.2021
- davon Vollzeit	137.491	145.619	150.278	- 5,6	- 8,5	Q1.2021
- davon Teilzeit	55.450	57.003	59.408	- 2,7	- 6,7	Q1.2021
Lehrlinge	5.176	5.401	5.713	- 4,2	- 9,4	Q1.2021
- davon Männer	3.663	3.838	4.039	- 4,6	- 9,3	Q1.2021
- davon Frauen	1.513	1.563	1.674	- 3,2	- 9,6	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Lohnausgleichskasse (genehmigte Stunden)						
	5.325.661	4.286.685	220.325	+ 24,2	+ 2.317,2	T1.2021
- ordentliche	4.542.526	3.859.155	220.325	+ 17,7	+ 1.961,7	T1.2021
- Sonderlohnaugleichskasse	34.364	145.902	n.d.	- 76,4	n.d.	T1.2021
- außerordentliche	748.771	281.628	n.d.	+ 165,9	n.d.	T1.2021
- Arbeiter	2.721.721	2.282.483	209.060	+ 19,2	+ 1.201,9	T1.2021
- Angestellte	2.603.940	1.576.672	11.265	+ 65,2	+ 23.015,3	T1.2021
Quelle: NISF						

© AFI 2021

Gesamtwirtschaft

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Arbeitslosigkeit						
Eingetragene Personen mit Arbeitslosenstatus	29.399	24.304	18.750	+ 21,0	+ 56,8	Q1.2021
- davon Männer	12.052	9.612	7.504	+ 25,4	+ 60,6	Q1.2021
- davon Frauen	17.347	14.691	11.246	+ 18,1	+ 54,2	Q1.2021
- davon < 24 Jahren	4.287	3.585	2.643	+ 19,6	+ 62,2	Q1.2021
- davon 25 - 49 Jahre	17.323	14.318	11.157	+ 21,0	+ 55,3	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	7.789	6.401	4.950	+ 21,7	+ 57,4	Q1.2021
Bildungsniveau						
- Grundschule / ohne Abschluss	2.666	1.991	1.117	+ 33,9	+ 138,8	Q1.2021
- Mittelschule	14.060	11.565	9.066	+ 21,6	+ 55,1	Q1.2021
- Fach- oder Berufsschule	7.212	5.898	4.726	+ 22,3	+ 52,6	Q1.2021
- Oberschule	4.118	3.630	2.829	+ 13,4	+ 45,5	Q1.2021
- Universität	1.344	1.220	1.012	+ 10,2	+ 32,8	Q1.2021
Langzeitarbeitslose (> 12 Monate)						
- davon Männer	2.062	1.503	921	+ 37,2	+ 124,0	Q1.2021
- davon Frauen	3.644	2.966	1.995	+ 22,9	+ 82,7	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						
Arbeitssuchende						
- davon Männer	5.687	4.208	2.837	+ 35,1	+ 100,5	Q4.2020
- davon Frauen	6.023	4.825	3.878	+ 24,8	+ 55,3	Q4.2020
Arbeitslosenquote						
- männlich	3,9	2,9	2,0			Q4.2020
- weiblich	5,3	4,0	3,2			Q4.2020
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung						
						© AFI 2021

*Seit der Einführung der ANPAL gibt es verwaltungstechnische Schwierigkeiten bei der Erfassung der als arbeitslos eingetragenen Personen. Die angegebenen Daten geben somit den letzten verlässlich messbaren Stand wieder.

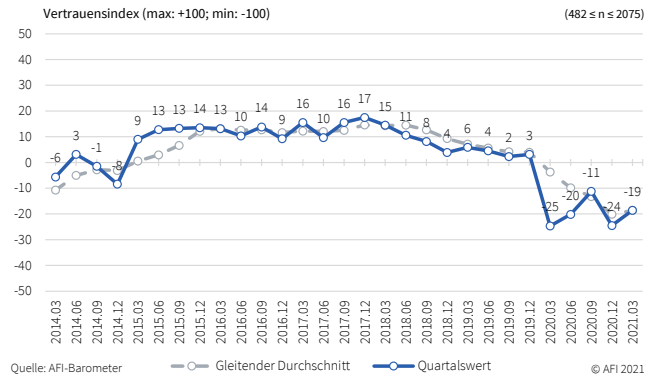
Gesamtwirtschaft

Jährliche Indikatoren				
Jährliche Indikatoren	Aktuelles Jahr (%)	Vorjahr (%)	Δ Vorjahr (Prozentpunkte)	Zeitraum
Arbeitslosenquote	3,8	2,9	+ 0,9	2020
- 15-24 Jahre	9,3	8,4	+ 0,9	2020
- 25-34 Jahre	5,0	3,4	+ 1,6	2020
- 35-44 Jahre	3,1	2,3	+ 0,8	2020
- 45-54 Jahre	2,6	2,0	+ 0,6	2020
- 55-64 Jahre	2,7	2,1	+ 0,6	2020
Langzeitarbeitslosenquote	0,6	0,7	- 0,1	2020
- männlich	0,4	0,6	- 0,2	2020
- weiblich	1,0	0,9	+ 0,1	2020

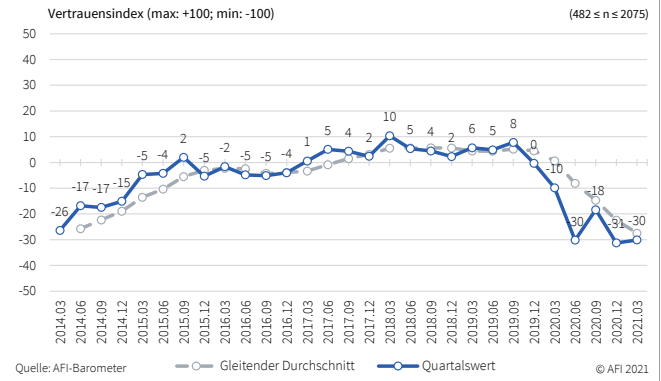
Quelle: ISTAT - ASTAT Arbeitskräfteerhebung © AFI 2021

Gesamtwirtschaft

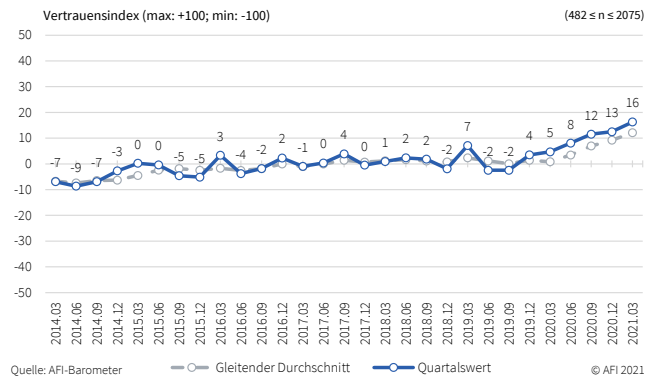
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



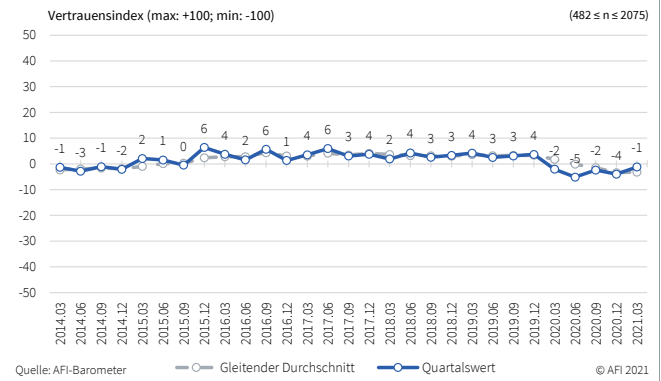
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



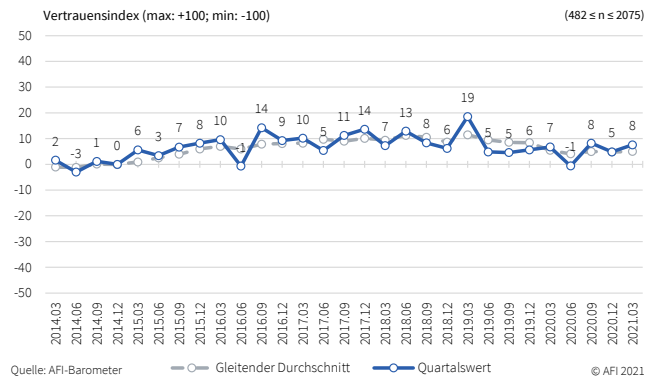
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



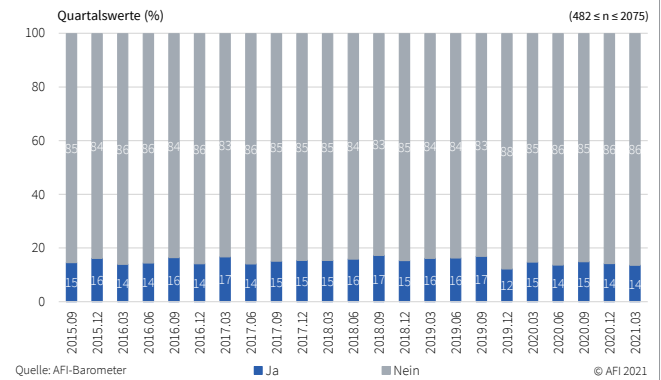
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



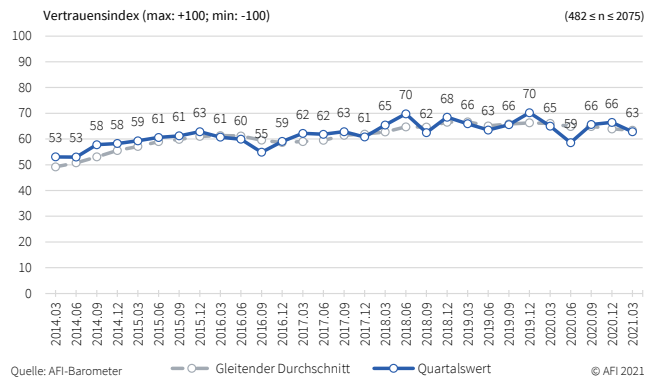
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



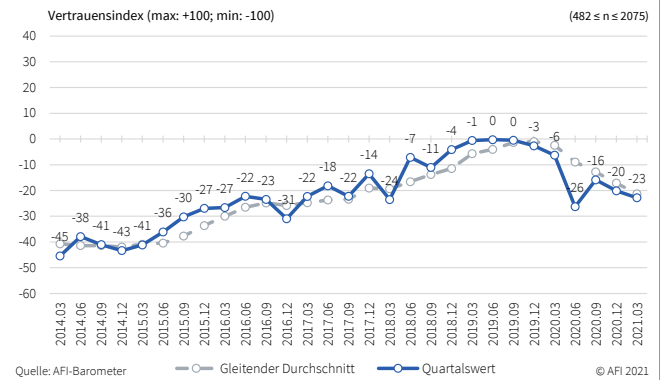
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

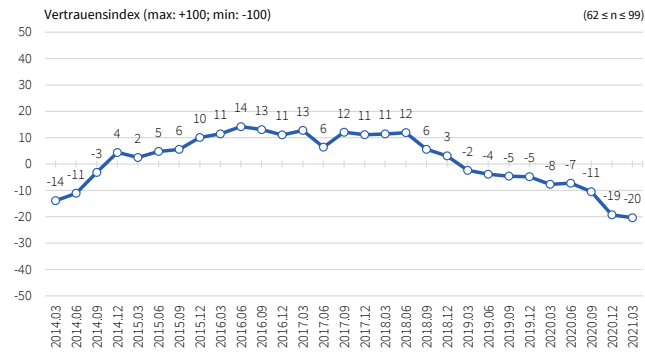


Landwirtschaft

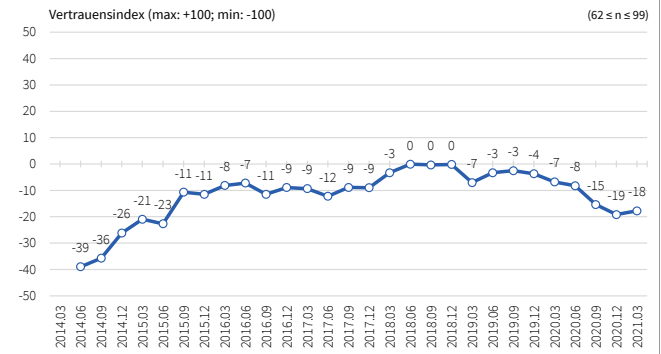
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	6.099	10.379	6.190	- 41,2	- 1,5	Q1.2021
- davon Männer	3.862	7.075	3.878	- 45,4	- 0,4	Q1.2021
- davon Frauen	2.237	3.304	2.312	- 32,3	- 3,2	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	1.308	2.581	1.326	- 49,3	- 1,4	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	2.764	4.653	2.856	- 40,6	- 3,2	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	2.028	3.144	2.008	- 35,5	+ 1,0	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	2.868	2.845	2.776	+ 0,8	+ 3,3	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	3.231	7.533	3.414	- 57,1	- 5,4	Q1.2021
- davon Vollzeit	5.171	9.360	5.224	- 44,8	- 1,0	Q1.2021
- davon Teilzeit	928	1.019	966	- 8,9	- 3,9	Q1.2021
Lehrlinge	76	73	81	+ 4,1	- 5,8	Q1.2021
- davon Männer	44	44	46	+ 0,8	- 5,0	Q1.2021
- davon Frauen	32	29	34	+ 10,2	- 5,8	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil der Landwirtschaft an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbständig Beschäftigte	3,2	5,1	3,0	- 2,0	+ 0,2	Q1.2021
- davon Männer	3,8	6,6	3,6	- 2,8	+ 0,3	Q1.2021
- davon Frauen	2,4	3,5	2,3	- 1,0	+ 0,1	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	3,6	6,5	3,1	- 2,9	+ 0,5	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	3,0	4,8	2,8	- 1,8	+ 0,2	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	3,2	4,8	3,1	- 1,6	+ 0,1	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	1,8	1,8	1,8	+ 0,0	+ 0,0	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	9,6	17,1	6,5	- 7,5	+ 3,0	Q1.2021
- davon Vollzeit	3,8	6,4	3,5	- 2,7	+ 0,3	Q1.2021
- davon Teilzeit	1,7	1,8	1,6	- 0,1	+ 0,0	Q1.2021
Lehrlinge	1,5	1,4	1,4	+ 0,1	+ 0,1	Q1.2021
- davon Männer	1,2	1,1	1,1	+ 0,1	+ 0,1	Q1.2021
- davon Frauen	2,1	1,9	2,1	+ 0,3	+ 0,1	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Landwirtschaft

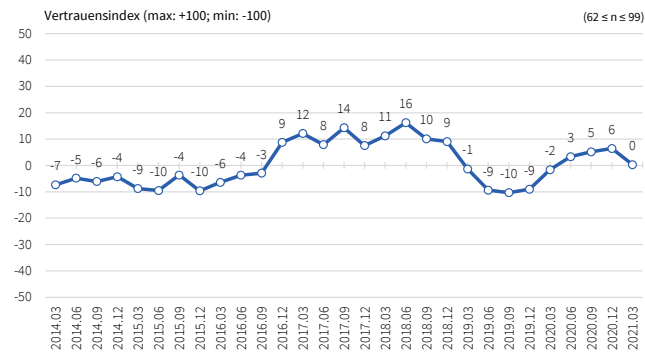
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



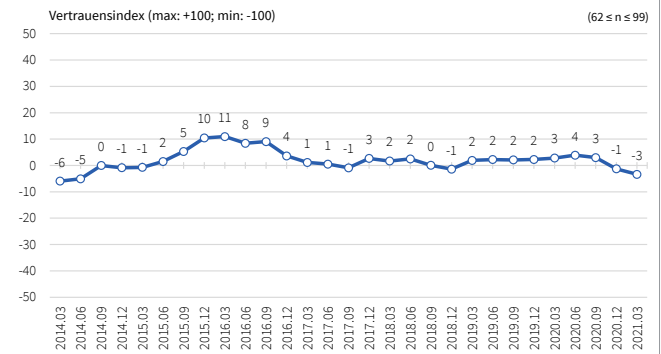
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



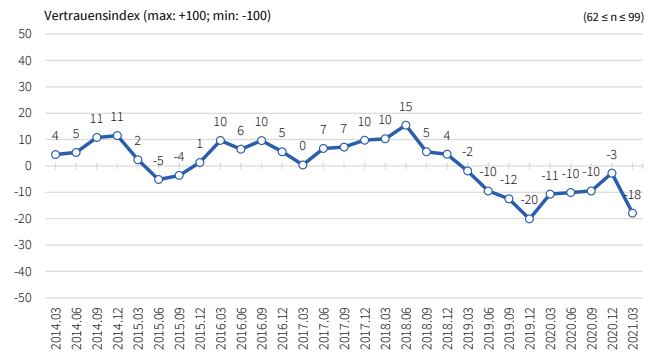
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



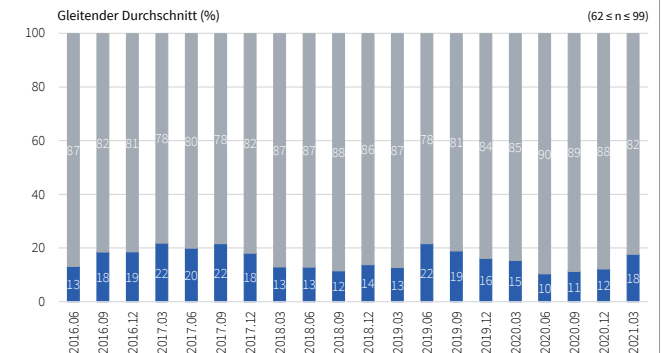
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



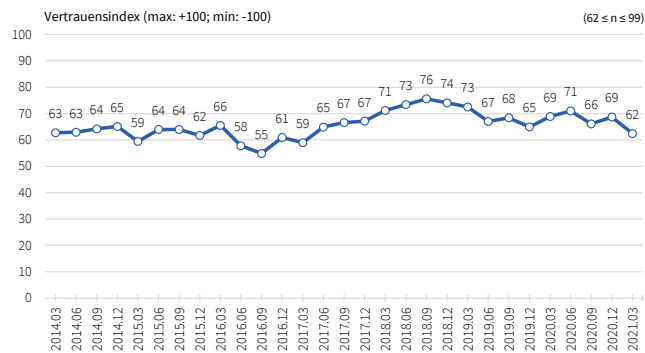
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



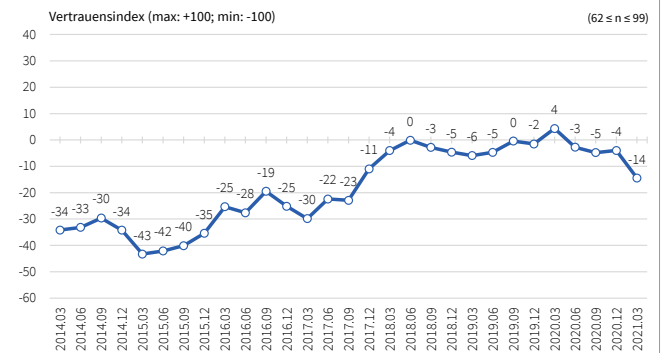
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

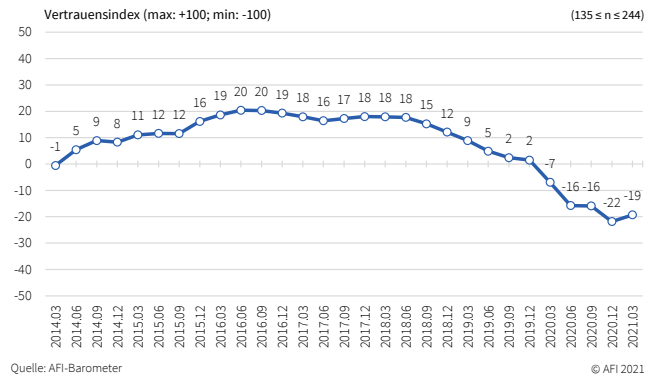


Verarbeitendes Gewerbe

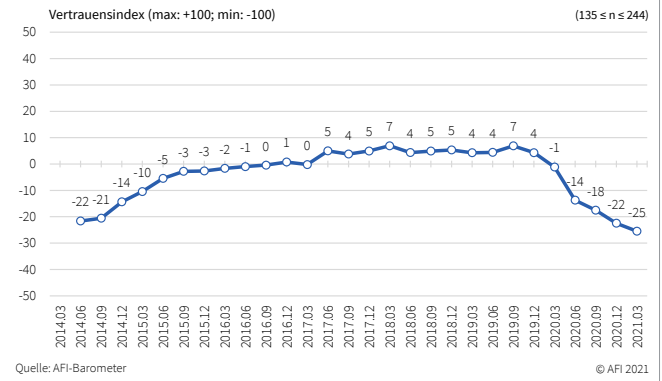
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	33.873	33.867	33.640	+ 0,0	+ 0,7	Q1.2021
- davon Männer	26.917	26.953	26.754	- 0,1	+ 0,6	Q1.2021
- davon Frauen	6.955	6.914	6.886	+ 0,6	+ 1,0	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	7.644	7.634	7.623	+ 0,1	+ 0,3	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	16.628	16.640	16.734	- 0,1	- 0,6	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	9.601	9.593	9.284	+ 0,1	+ 3,4	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	30.172	29.943	29.634	+ 0,8	+ 1,8	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	3.700	3.924	4.007	- 5,7	- 7,7	Q1.2021
- davon Vollzeit	30.245	30.230	30.050	+ 0,0	+ 0,6	Q1.2021
- davon Teilzeit	3.628	3.638	3.590	- 0,3	+ 1,1	Q1.2021
Lehrlinge	1.271	1.296	1.361	- 2,0	- 6,6	Q1.2021
- davon Männer	1.121	1.142	1.193	- 1,9	- 6,0	Q1.2021
- davon Frauen	151	154	168	- 2,4	- 10,1	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil des Verarbeitenden Gewerbes an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	17,6	16,7	16,0	+ 0,8	+ 1,5	Q1.2021
- davon Männer	26,6	25,2	24,5	+ 1,4	+ 2,1	Q1.2021
- davon Frauen	7,6	7,2	6,8	+ 0,3	+ 0,7	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	20,9	19,2	17,9	+ 1,7	+ 3,0	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	17,9	17,1	16,4	+ 0,8	+ 1,4	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	15,2	14,7	14,2	+ 0,5	+ 0,9	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	19,0	18,9	18,8	+ 0,1	+ 0,1	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	10,9	8,9	7,7	+ 2,1	+ 3,3	Q1.2021
- davon Vollzeit	22,0	20,8	20,0	+ 1,2	+ 2,0	Q1.2021
- davon Teilzeit	6,5	6,4	6,0	+ 0,2	+ 0,5	Q1.2021
Lehrlinge	24,6	24,0	23,8	+ 0,6	+ 0,7	Q1.2021
- davon Männer	30,6	29,8	29,5	+ 0,8	+ 1,1	Q1.2021
- davon Frauen	10,0	9,9	10,0	+ 0,1	- 0,1	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Verarbeitendes Gewerbe

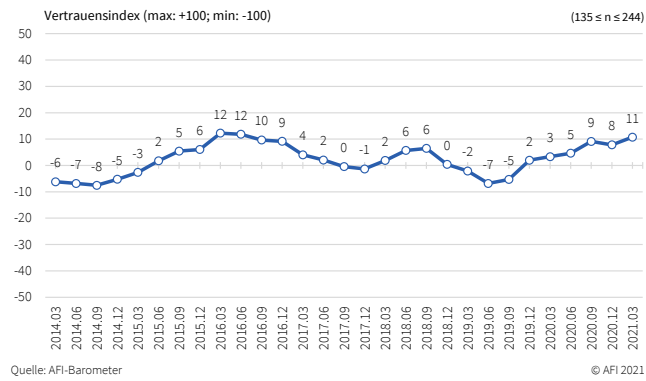
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



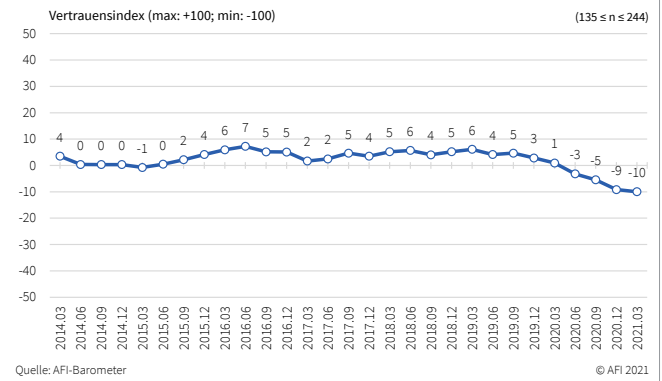
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



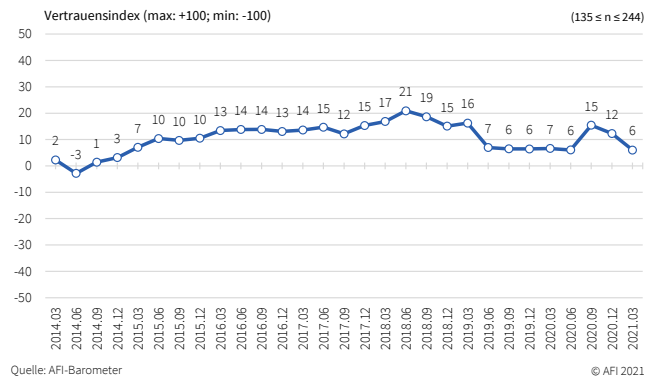
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



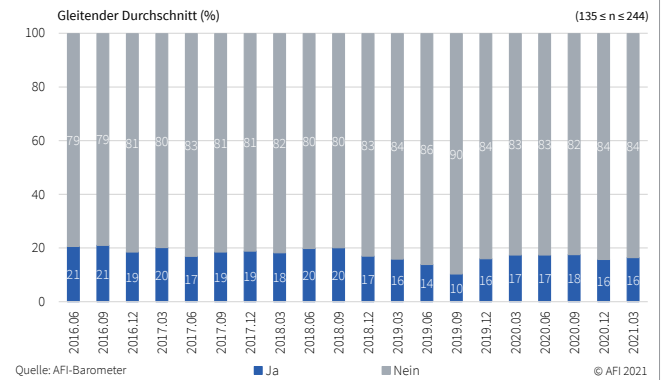
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



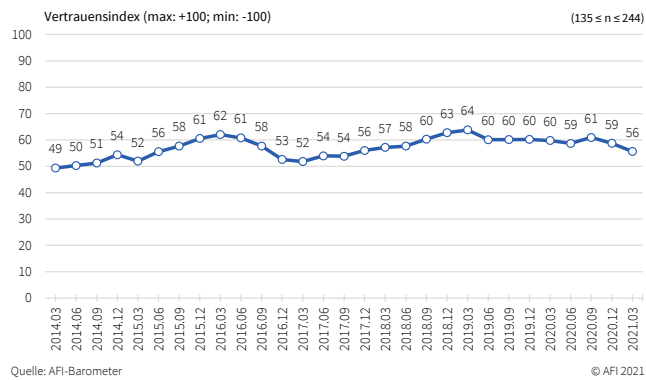
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



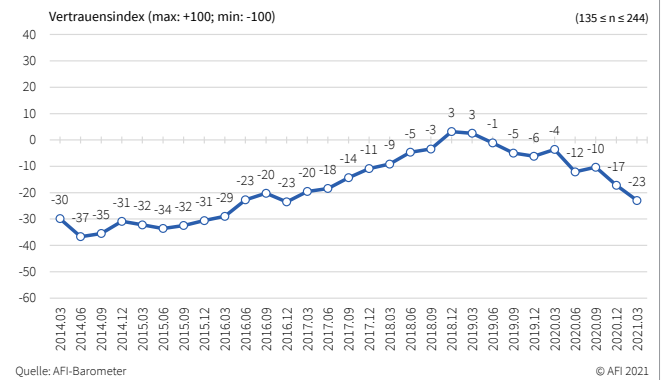
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Baugewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	17.727	18.177	17.445	-2,5	+1,6	Q1.2021
- davon Männer	16.071	16.523	15.838	-2,7	+1,5	Q1.2021
- davon Frauen	1.656	1.654	1.608	+0,1	+2,9	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	4.695	4.810	4.568	-2,4	+2,8	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	8.359	8.580	8.363	-2,6	-0,0	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	4.673	4.787	4.515	-2,4	+3,5	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	15.092	15.075	14.674	+0,1	+2,8	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	2.635	3.102	2.772	-15,0	-4,9	Q1.2021
- davon Vollzeit	16.417	16.838	16.181	-2,5	+1,5	Q1.2021
- davon Teilzeit	1.310	1.338	1.264	-2,1	+3,6	Q1.2021
Lehrlinge	1.272	1.314	1.237	-3,2	+2,9	Q1.2021
- davon Männer	1.217	1.261	1.193	-3,5	+2,0	Q1.2021
- davon Frauen	55	53	44	+4,4	+26,0	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Baugewerbes an der Gesamtwirtschaft

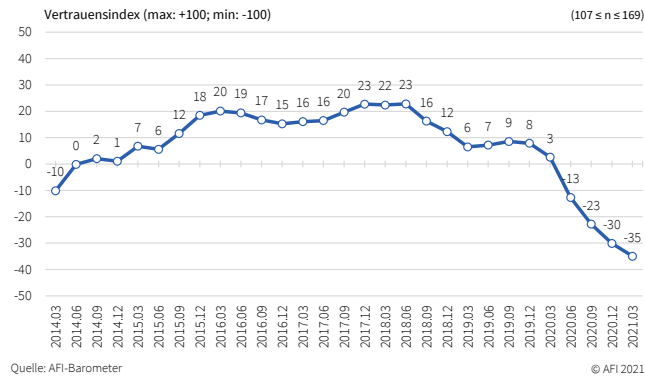
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	9,2	9,0	8,3	+0,2	+0,9	Q1.2021
- davon Männer	15,9	15,4	14,5	+0,5	+1,4	Q1.2021
- davon Frauen	1,8	1,7	1,6	+0,1	+0,2	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	12,8	12,1	10,7	+0,7	+2,1	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	9,0	8,8	8,2	+0,2	+0,8	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	7,4	7,3	6,9	+0,1	+0,5	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	9,5	9,5	9,3	-0,0	+0,2	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	7,8	7,0	5,3	+0,8	+2,5	Q1.2021
- davon Vollzeit	11,9	11,6	10,8	+0,4	+1,2	Q1.2021
- davon Teilzeit	2,4	2,3	2,1	+0,0	+0,2	Q1.2021
Lehrlinge	24,6	24,3	21,6	+0,2	+2,9	Q1.2021
- davon Männer	33,2	32,9	29,5	+0,4	+3,7	Q1.2021
- davon Frauen	3,6	3,4	2,6	+0,3	+1,0	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

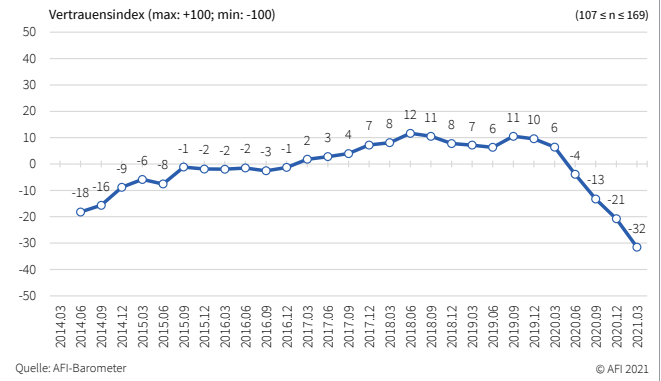
© AFI 2021

Baugewerbe

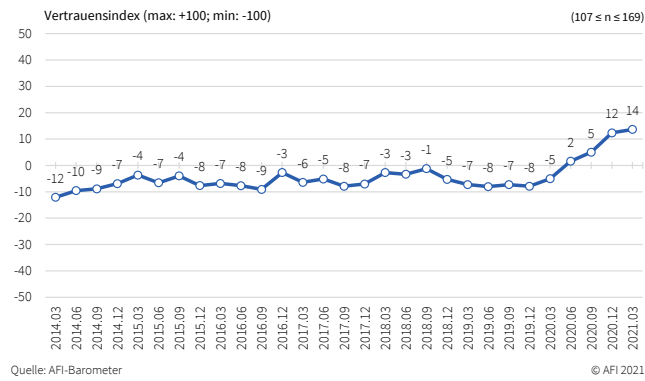
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



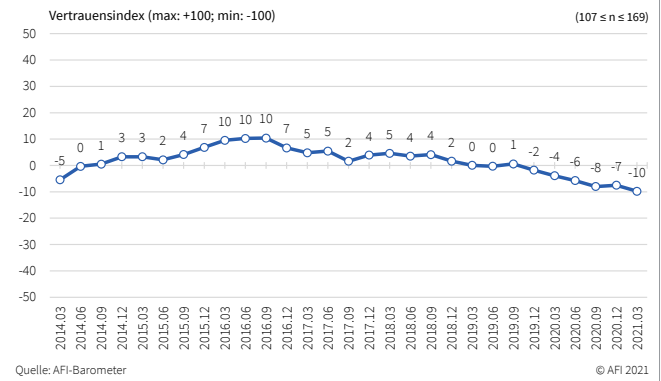
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



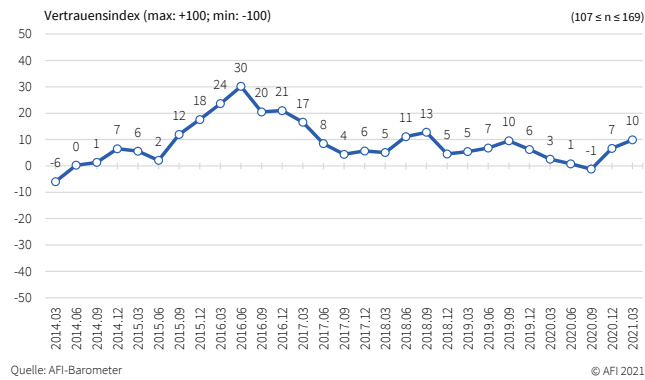
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



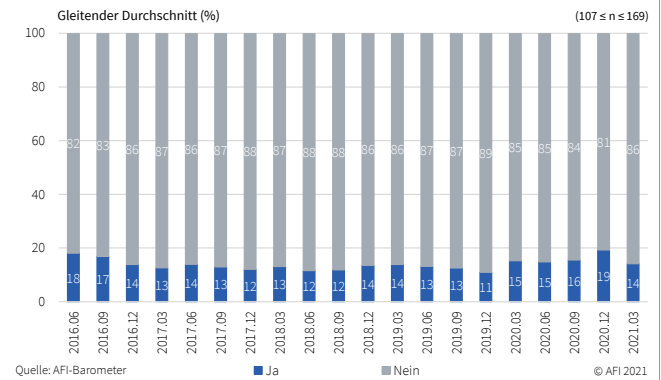
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



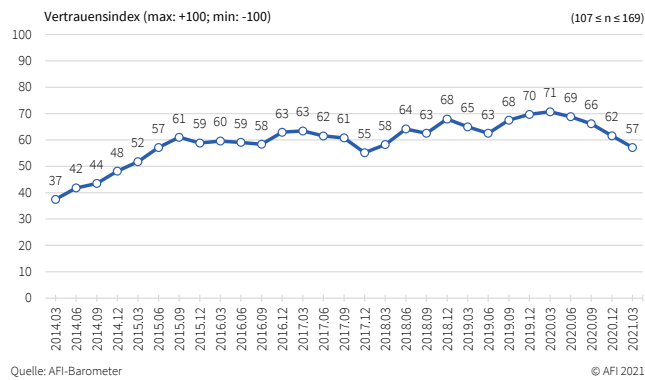
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



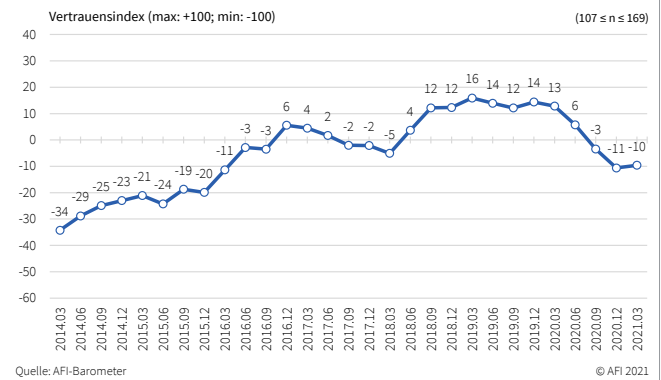
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job

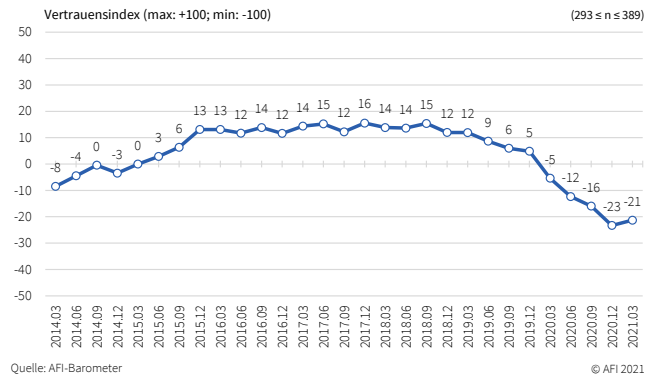


Handel

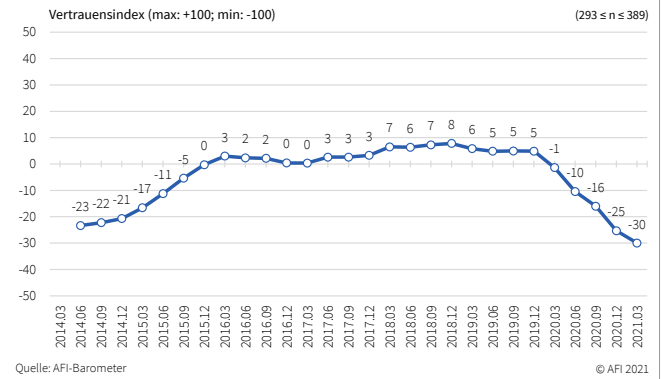
Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	29.166	29.311	29.987	- 0,5	- 2,7	Q1.2021
- davon Männer	14.719	14.805	15.019	- 0,6	- 2,0	Q1.2021
- davon Frauen	14.447	14.506	14.967	- 0,4	- 3,5	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	6.546	6.675	7.110	- 1,9	- 7,9	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	14.029	14.106	14.454	- 0,5	- 2,9	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	8.592	8.530	8.422	+ 0,7	+ 2,0	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	25.176	24.941	24.711	+ 0,9	+ 1,9	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	3.991	4.370	5.276	- 8,7	- 24,4	Q1.2021
- davon Vollzeit	20.404	20.454	20.906	- 0,2	- 2,4	Q1.2021
- davon Teilzeit	8.762	8.857	9.080	- 1,1	- 3,5	Q1.2021
Lehrlinge	975	990	1.029	- 1,5	- 5,3	Q1.2021
- davon Männer	615	623	660	- 1,4	- 6,9	Q1.2021
- davon Frauen	360	366	369	- 1,6	- 2,4	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021
Anteil des Handels an der Gesamtwirtschaft						
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	15,1	14,5	14,3	+ 0,7	+ 0,8	Q1.2021
- davon Männer	14,6	13,8	13,8	+ 0,7	+ 0,8	Q1.2021
- davon Frauen	15,7	15,2	14,9	+ 0,6	+ 0,9	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	17,9	16,8	16,7	+ 1,1	+ 1,2	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	15,1	14,5	14,2	+ 0,6	+ 0,9	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	13,6	13,1	12,9	+ 0,5	+ 0,7	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	15,8	15,7	15,7	+ 0,1	+ 0,1	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	11,8	9,9	10,1	+ 1,9	+ 1,7	Q1.2021
- davon Vollzeit	14,8	14,0	13,9	+ 0,8	+ 0,9	Q1.2021
- davon Teilzeit	15,8	15,5	15,3	+ 0,3	+ 0,5	Q1.2021
Lehrlinge	18,8	18,3	18,0	+ 0,5	+ 0,8	Q1.2021
- davon Männer	16,8	16,2	16,3	+ 0,5	+ 0,4	Q1.2021
- davon Frauen	23,8	23,4	22,0	+ 0,4	+ 1,8	Q1.2021
Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung						© AFI 2021

Handel

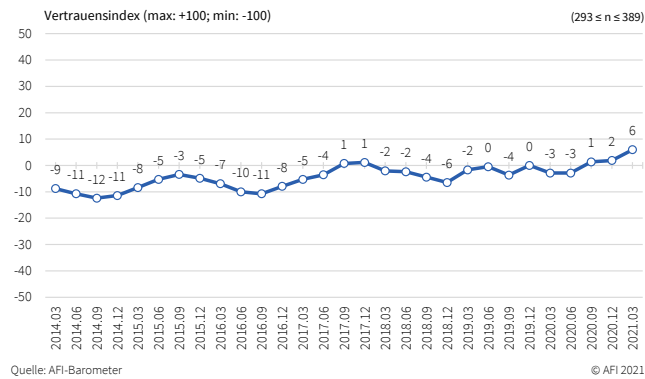
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



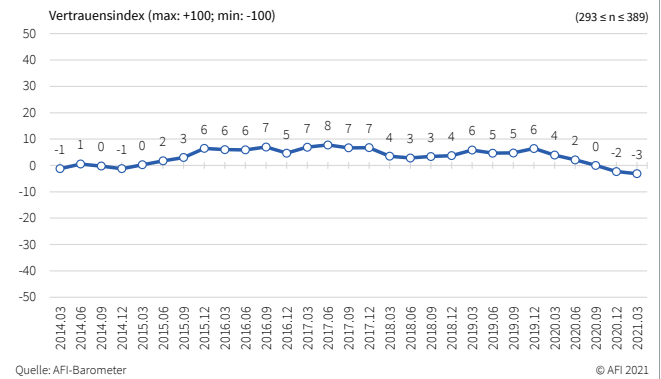
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



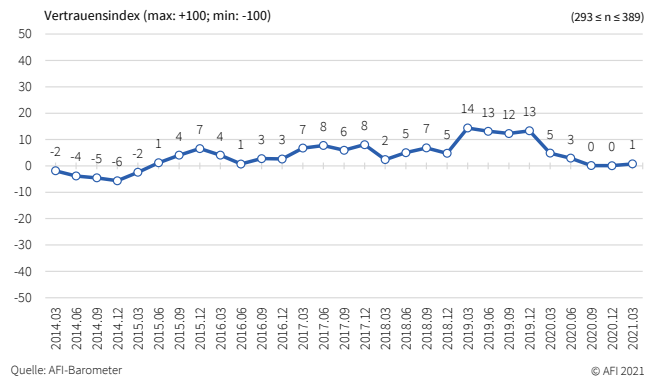
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



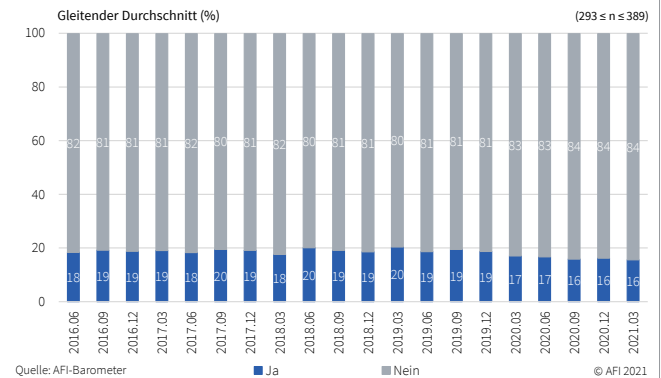
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



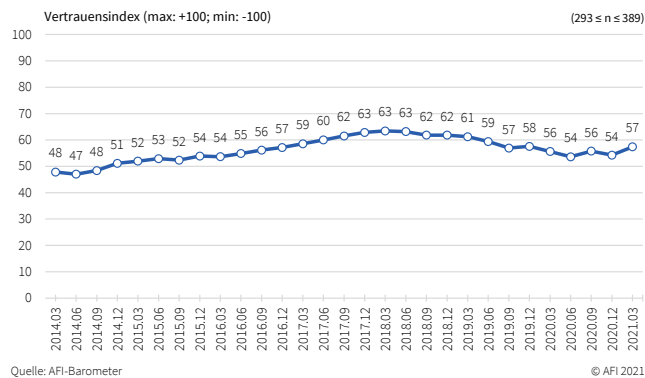
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



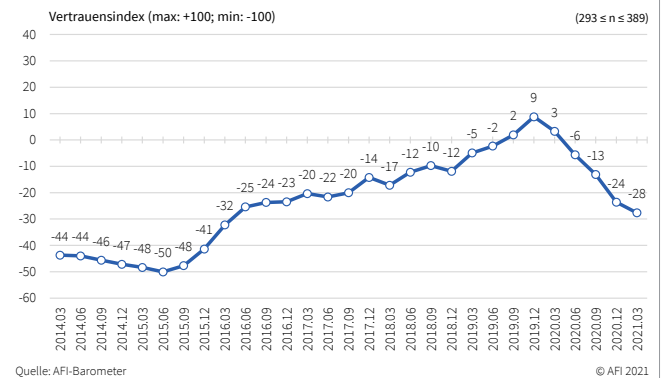
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Hotel- und Gastgewerbe

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	13.086	17.983	28.215	- 27,2	- 53,6	Q1.2021
- davon Männer	5.737	7.811	12.500	- 26,6	- 54,1	Q1.2021
- davon Frauen	7.349	10.173	15.715	- 27,8	- 53,2	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	3.731	5.394	8.697	- 30,8	- 57,1	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	5.983	8.134	12.911	- 26,4	- 53,7	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	3.372	4.455	6.606	- 24,3	- 49,0	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	10.181	10.232	10.509	- 0,5	- 3,1	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	2.904	7.751	17.706	- 62,5	- 83,6	Q1.2021
- davon Vollzeit	8.194	11.730	19.949	- 30,1	- 58,9	Q1.2021
- davon Teilzeit	4.892	6.253	8.265	- 21,8	- 40,8	Q1.2021
Lehrlinge	438	603	652	- 27,3	- 32,8	Q1.2021
- davon Männer	236	341	361	- 30,6	- 34,6	Q1.2021
- davon Frauen	202	262	291	- 23,0	- 30,5	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Hotel- und Gastgewerbes an der Gesamtwirtschaft

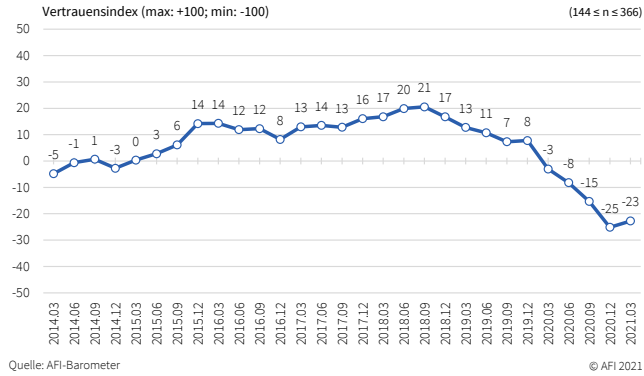
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	6,8	8,9	13,5	- 2,1	- 6,7	Q1.2021
- davon Männer	5,7	7,3	11,5	- 1,6	- 5,8	Q1.2021
- davon Frauen	8,0	10,6	15,6	- 2,6	- 7,6	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	10,2	13,6	20,4	- 3,4	- 10,3	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	6,4	8,3	12,7	- 1,9	- 6,2	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	5,3	6,8	10,1	- 1,5	- 4,8	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	6,4	6,5	6,7	- 0,1	- 0,3	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	8,6	17,6	33,9	- 9,0	- 25,3	Q1.2021
- davon Vollzeit	6,0	8,1	13,3	- 2,1	- 7,3	Q1.2021
- davon Teilzeit	8,8	11,0	13,9	- 2,1	- 5,1	Q1.2021
Lehrlinge	8,5	11,2	11,4	- 2,7	- 2,9	Q1.2021
- davon Männer	6,5	8,9	8,9	- 2,4	- 2,5	Q1.2021
- davon Frauen	13,4	16,8	17,4	- 3,4	- 4,0	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

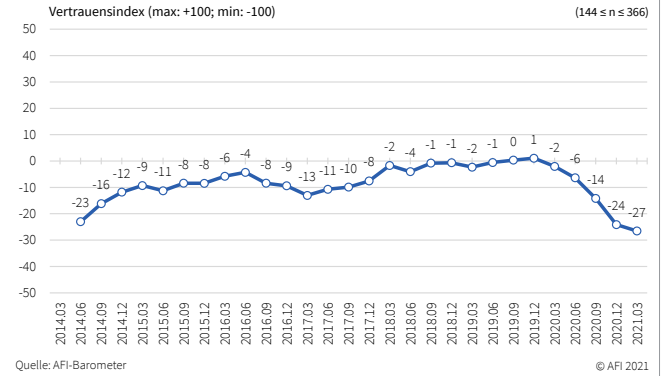
© AFI 2021

Hotel- und Gastgewerbe

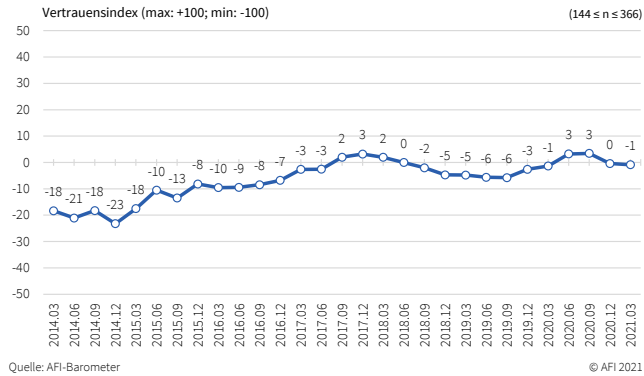
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



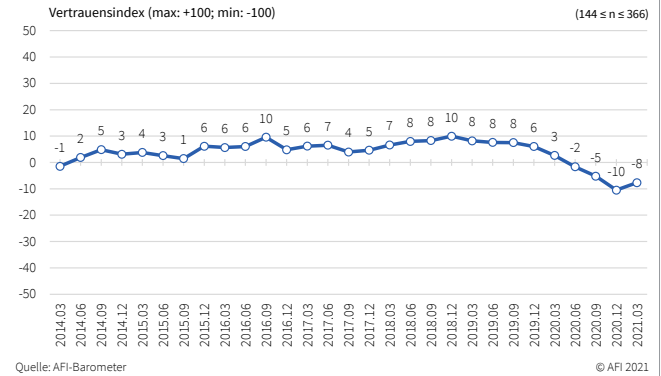
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



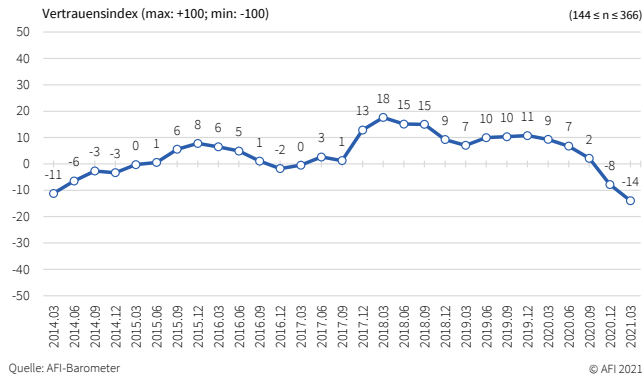
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



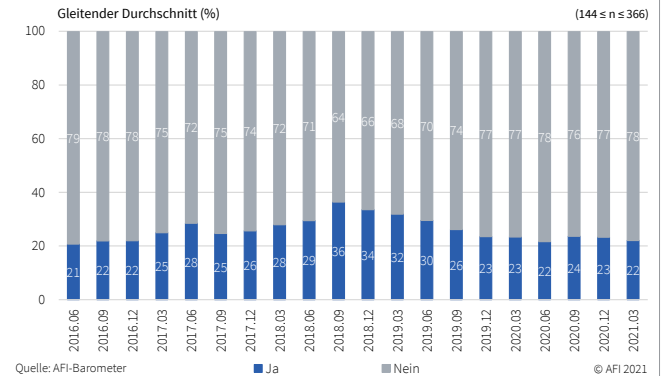
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



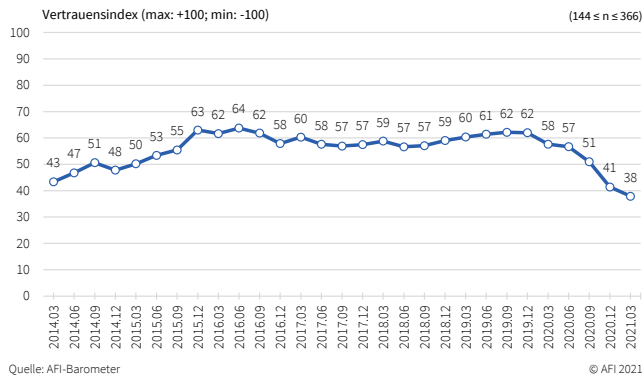
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



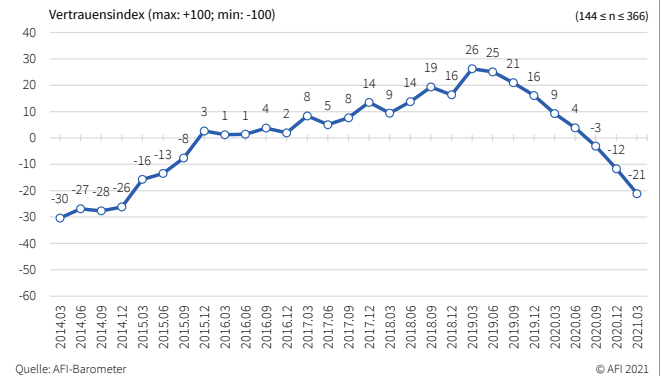
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Öffentlicher Sektor

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	55.185	54.859	55.010	+ 0,6	+ 0,3	Q1.2021
- davon Männer	13.708	13.657	13.921	+ 0,4	- 1,5	Q1.2021
- davon Frauen	41.477	41.202	41.089	+ 0,7	+ 0,9	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	5.564	5.410	5.551	+ 2,8	+ 0,2	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	26.528	26.600	27.073	- 0,3	- 2,0	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	23.093	22.849	22.386	+ 1,1	+ 3,2	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	43.653	43.668	43.737	- 0,0	- 0,2	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	11.532	11.191	11.273	+ 3,0	+ 2,3	Q1.2021
- davon Vollzeit	31.802	31.700	31.798	+ 0,3	+ 0,0	Q1.2021
- davon Teilzeit	23.384	23.159	23.212	+ 1,0	+ 0,7	Q1.2021
Lehrlinge	97	89	281	+ 9,0	- 65,4	Q1.2021
- davon Männer	8	8	126	- 4,0	- 93,7	Q1.2021
- davon Frauen	89	81	155	+ 9,8	- 42,4	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil des Öffentlichen Sektors an der Gesamtwirtschaft

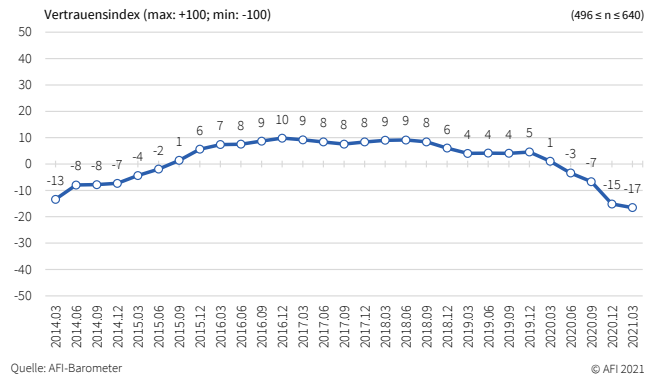
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	28,6	27,1	26,2	+ 1,5	+ 2,4	Q1.2021
- davon Männer	13,6	12,8	12,8	+ 0,8	+ 0,8	Q1.2021
- davon Frauen	45,2	43,1	40,8	+ 2,0	+ 4,3	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	15,2	13,6	13,0	+ 1,6	+ 2,1	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	28,5	27,3	26,6	+ 1,3	+ 1,9	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	36,5	35,0	34,3	+ 1,5	+ 2,2	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	27,4	27,6	27,8	- 0,1	- 0,3	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	34,1	25,3	21,6	+ 8,7	+ 12,5	Q1.2021
- davon Vollzeit	23,1	21,8	21,2	+ 1,4	+ 2,0	Q1.2021
- davon Teilzeit	42,2	40,6	39,1	+ 1,5	+ 3,1	Q1.2021
Lehrlinge	1,9	1,7	4,9	+ 0,2	- 3,0	Q1.2021
- davon Männer	0,2	0,2	3,1	+ 0,0	- 2,9	Q1.2021
- davon Frauen	5,9	5,2	9,3	+ 0,7	- 3,4	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

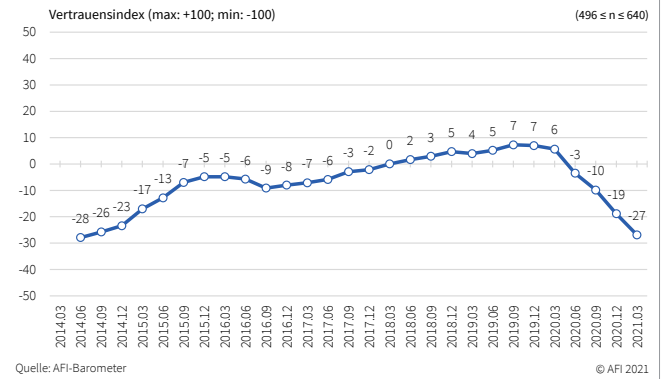
© AFI 2021

Öffentlicher Sektor

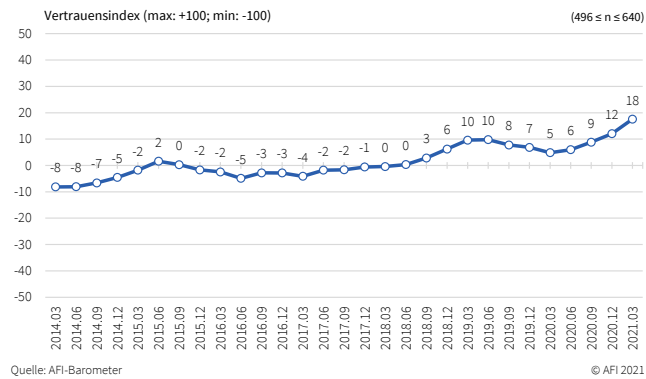
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



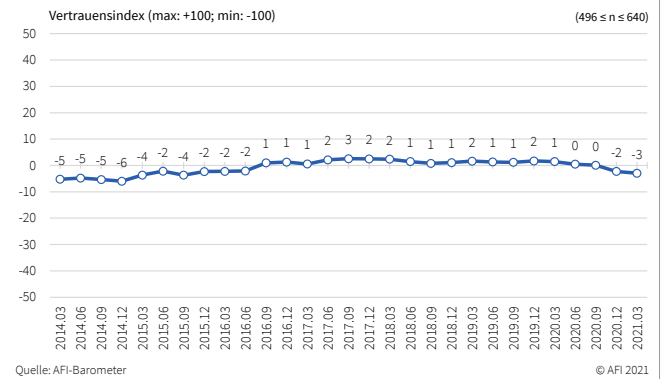
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



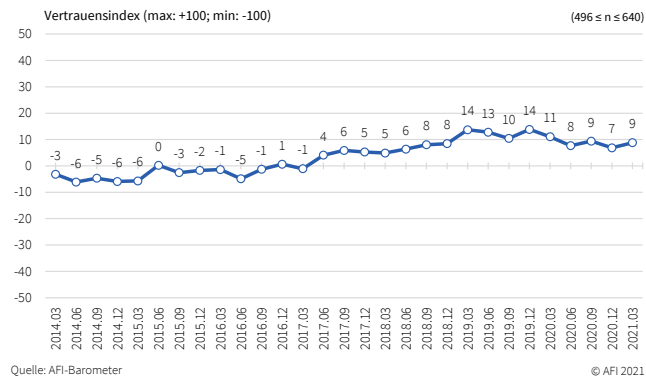
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



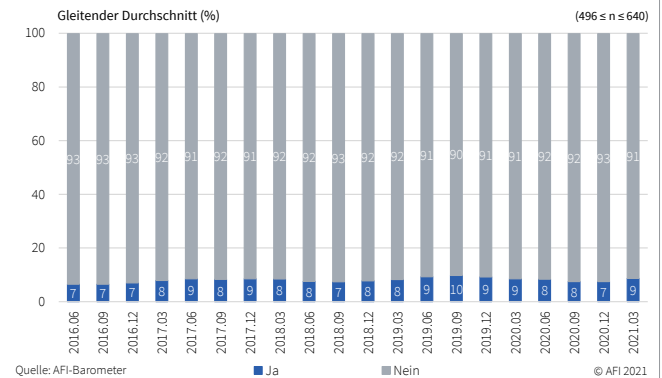
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



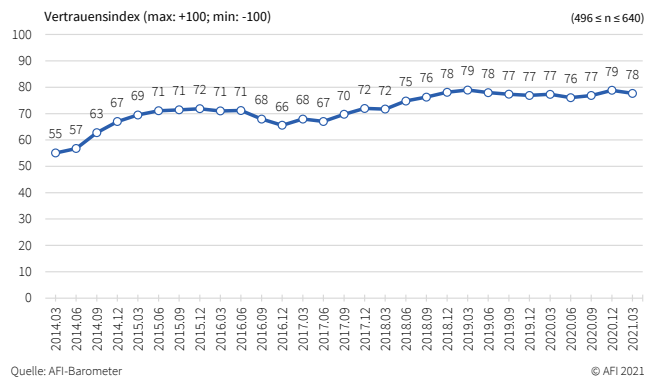
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



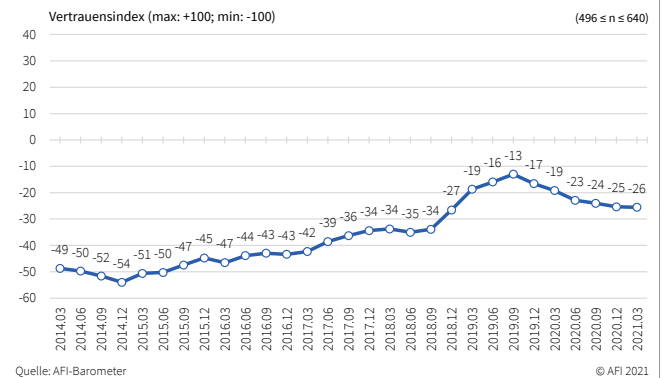
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Private Dienstleistungen

Indikatoren	Aktuelles Quartal	Vorquartal	Vorjahresquartal	Δ Vorquartal (%)	Δ Vorjahresquartal (%)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	37.805	38.046	39.199	- 0,6	- 3,6	Q1.2021
- davon Männer	20.105	20.252	21.142	- 0,7	- 4,9	Q1.2021
- davon Frauen	17.699	17.794	18.058	- 0,5	- 2,0	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	7.128	7.200	7.673	- 1,0	- 7,1	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	18.685	18.845	19.417	- 0,9	- 3,8	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	11.992	12.000	12.109	- 0,1	- 1,0	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	31.974	31.763	31.375	+ 0,7	+ 1,9	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	5.831	6.283	7.825	- 7,2	- 25,5	Q1.2021
- davon Vollzeit	25.258	25.308	26.169	- 0,2	- 3,5	Q1.2021
- davon Teilzeit	12.547	12.738	13.030	- 1,5	- 3,7	Q1.2021
Lehrlinge	1.047	1.036	1.072	+ 1,1	- 2,4	Q1.2021
- davon Männer	423	419	459	+ 1,0	- 7,7	Q1.2021
- davon Frauen	624	617	613	+ 1,1	+ 1,7	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

© AFI 2021

Anteil der privaten Dienstleistungen an der Gesamtwirtschaft

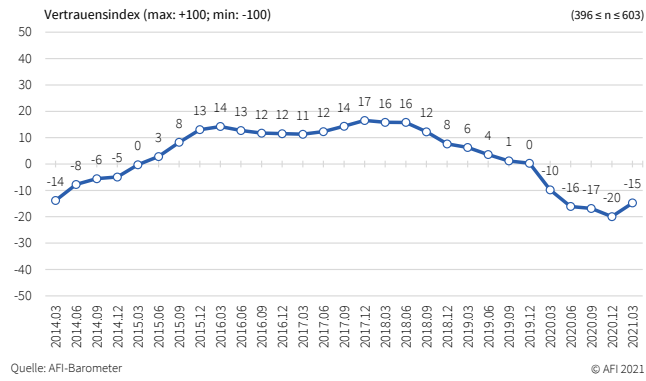
Indikatoren	Aktuelles Quartal (%)	Vorquartal (%)	Vorjahresquartal (%)	Δ Vorquartal (Prozentpunkte)	Δ Vorjahresquartal (Prozentpunkte)	Zeitraum
Erwerbstätigkeit						
Unselbstständig Beschäftigte	19,6	18,8	18,7	+ 0,8	+ 0,9	Q1.2021
- davon Männer	19,9	18,9	19,4	+ 1,0	+ 0,5	Q1.2021
- davon Frauen	19,3	18,6	17,9	+ 0,7	+ 1,3	Q1.2021
- davon < 30 Jahren	19,5	18,1	18,0	+ 1,3	+ 1,4	Q1.2021
- davon 30 - 49 Jahre	20,1	19,3	19,1	+ 0,8	+ 1,0	Q1.2021
- davon 50 + Jahre	18,9	18,4	18,5	+ 0,6	+ 0,4	Q1.2021
- davon mit unbefristetem Vertrag	20,1	20,0	19,9	+ 0,1	+ 0,2	Q1.2021
- davon mit befristetem Vertrag	17,2	14,2	15,0	+ 3,0	+ 2,3	Q1.2021
- davon Vollzeit	18,4	17,4	17,4	+ 1,0	+ 1,0	Q1.2021
- davon Teilzeit	22,6	22,3	21,9	+ 0,3	+ 0,7	Q1.2021
Lehrlinge	20,2	19,2	18,8	+ 1,0	+ 1,5	Q1.2021
- davon Männer	11,6	10,9	11,4	+ 0,6	+ 0,2	Q1.2021
- davon Frauen	41,2	39,5	36,6	+ 1,8	+ 4,6	Q1.2021

Quelle: Amt für Arbeitsmarktbeobachtung

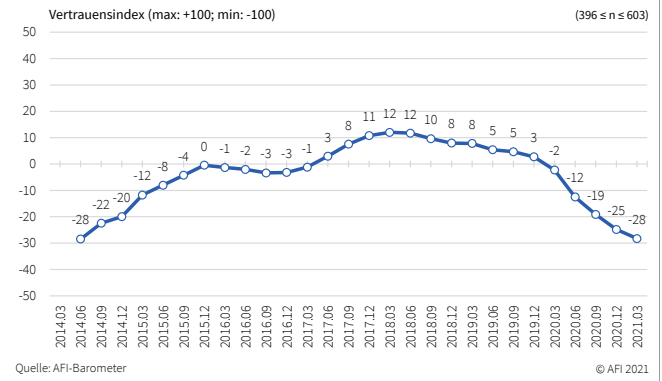
© AFI 2021

Private Dienstleistungen

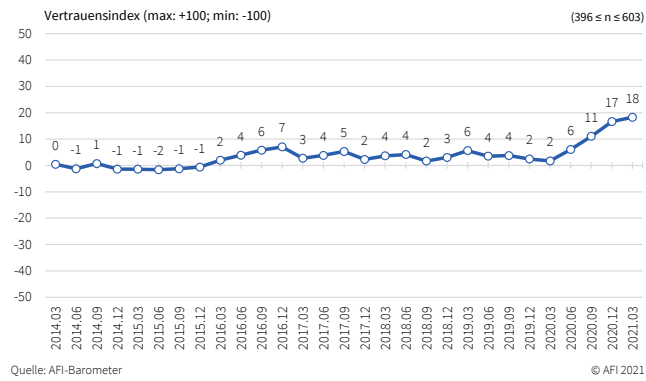
Erwartete Entwicklung der wirtschaftlichen Situation Südtirols



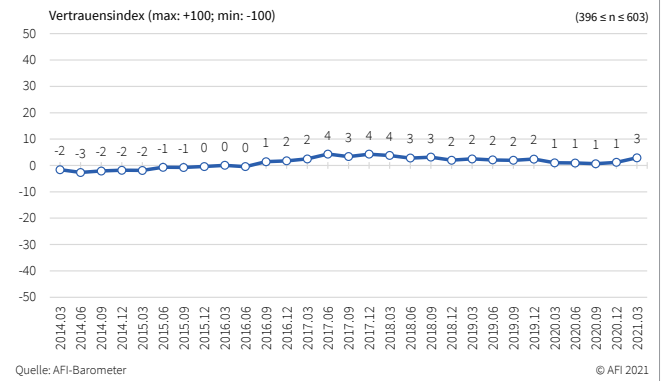
Erwartete Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Südtirol



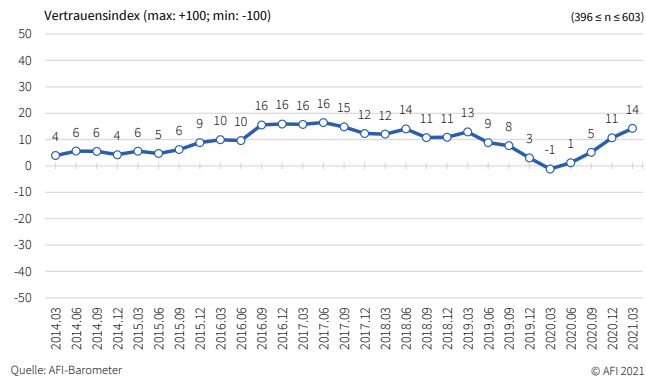
Aktuelle Fähigkeit mit dem Lohn über die Runden zu kommen



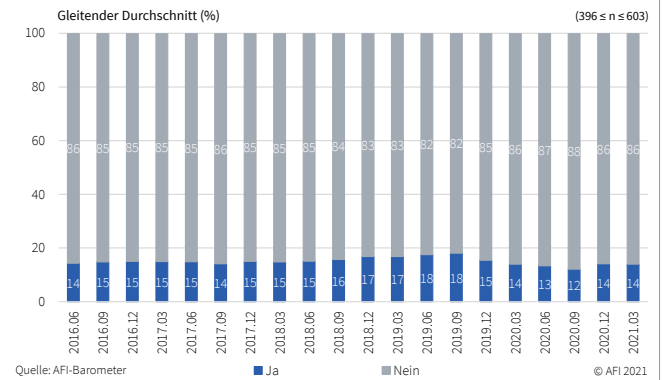
Erwartete Entwicklung der finanziellen Situation der eigenen Familie



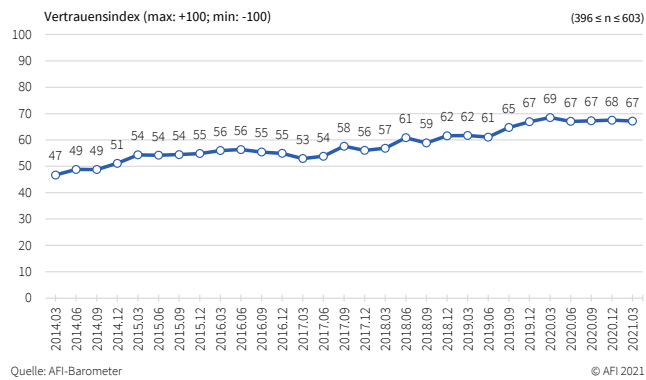
Erwartete Entwicklung der Sparmöglichkeiten der eigenen Familie



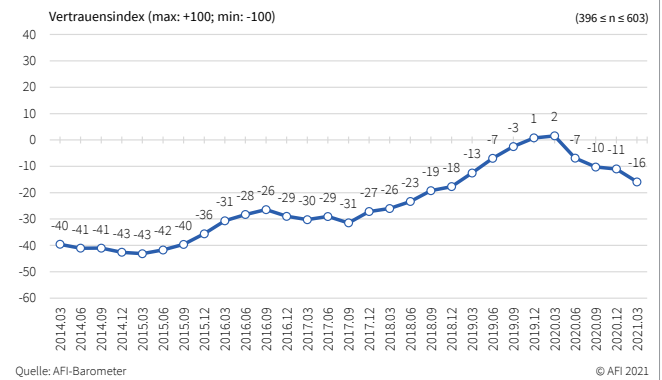
Aktive Suche nach neuem Job



Aktuelles Risiko des Arbeitsplatzverlustes



Erwartete Schwierigkeiten in der Suche nach gleichwertigem Job



Methodologie

Das AFI-Barometer ist eine telefonische Umfrage, die viermal im Jahr (März, Juni, September und Dezember) durchgeführt wird und die Stimmung unter Südtirols Arbeitnehmern einfängt. Die 500 Arbeitnehmer, die befragt werden, stehen repräsentativ für die rund 200.000 Arbeitnehmer in Südtirol.

Das Stichprobendesign erfolgt nach Quoten nach Geschlecht (20-29 Jahre, 30-49 Jahre, 50 Jahre und mehr), Beschäftigungssektor (öffentlich oder privat) und Bezirksgemeinschaft (Vinschgau, Burggrafenamt, Überetsch/Unterland, Bozen, Salten/Schlern, Eisacktal, Wipptal, Pustertal).

Der Fragebogen besteht aus vier Frageblöcken: Stimmungsbild: Die acht Fragen dieses Blocks werden bei jeder Erhebung gestellt, also alle drei Monate. Die Antworten zu diesen Fragen ergeben die sieben Stimmungsindikatoren (2 betreffen das lokale wirtschaftliche Umfeld, 3 die wirtschaftliche Situation der eigenen Familie und 4 die eigene Beschäftigungssituation).

Thema: Es gibt vier Themenblöcke (Arbeitsqualität, Ungleichheit und Einkommen, Berufliche Weiterbildung, Sparen und Wohnen), von denen bei jeder Ausgabe nur einer erhoben wird. In anderen Worten, jedes Thema wird nur einmal im Jahr behandelt.

Fokus: Dieser Frageblock ist einem aktuellen Thema gewidmet, das von Ausgabe zu Ausgabe variiert.

Strukturfragen: Dieser abschließende Frageblock enthält die soziodemografischen Merkmale der befragten Person und ihrer Beschäftigung. Diese Strukturfragen sind fixer Bestandteil der Umfrage.

Ins Stimmungsbild fließen die Fragen aus dem ersten Block ein. Aus sieben der insgesamt acht Fragen werden Indikatoren berechnet. Diese bilden die Stimmung zur gegebenen Frage auf einer Skala von +100 (extrem positive Entwicklung) bis -100 (extrem negative Entwicklung) ab.

Um die Indikatoren zu berechnen, erhält jede Antwortmöglichkeit ein Gewicht. Auf Grundlage der Antwortenverteilung - wird ein gewogener Durchschnitt errechnet. Dabei erhalten bei Fragen mit fünf Antwortmöglichkeiten Randverteilungen ein doppeltes Gewicht (-1 bzw. 1), mittlere Antwortmöglichkeiten ein halb so hohes Gewicht (-0,5 bzw. 0,5) und die Zentralerscheinung den Medianwert (also 0). Bei Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten fällt letzterer weg.

Die Indikatoren sind so ausgerichtet, dass ein höherer Indikatorenwert immer einer Verbesserung der Situation und ein niedrigerer immer einer Verschlechterung entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Frage zum Empfinden des aktuellen Risikos des Arbeitsplatzverlustes ein höherer Indikatorenwert einem kleineren Risikoempfinden gleichkommt.

Um die statistische Signifikanz zu erhöhen, werden alle Fälle in der Stichprobe gewichtet. Dadurch wird die erhobene Stichprobe der Zielgrundgesamtheit angenähert. Des Weiteren wird für jeden Indikator der gleitende Durchschnitt über vier Quartale ermittelt und dargestellt. Durch diese Glättung erhält man einen ruhigeren Verlauf der Stimmungskurven.

© AFI | Arbeitsförderungsinstitut

Landhaus 12

Kanonikus-Michael-Gamper-Straße 1

I - 39100 Bozen

T. +39 0471 418 830

info@afi-ipl.org

www.afi-ipl.org